

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

21.2.1871 (No. 51)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51.

Dienstag den 21. Februar

1871.

## Bekanntmachung.

Nr. 2214. Die Wahlen zum Reichstage betreffend.

Durch kaiserliche Verordnung vom 23. Januar d. J. ist der 3. März d. J. zur Vornahme der Wahlen zum Reichstage bestimmt. Indem wir dies öffentlich verkünden, bemerken wir zum Vollzug:  
Die Wahlhandlung beginnt nach §. 9 des Reglements um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Abends geschlossen.  
Nach Beschluß des Bezirksraths vom 13. und 27. Januar ist die Stadt **Karlsruhe**, wie nachsteht, in 13 Wahlbezirke abgetheilt. Ueber das bei Abgabe der Stimmzettel einzuhaltende Verfahren geben die am Schluß dieser Verkündung beigebrachten Paragraphen des Reglements (Wahlordnung) Auskunft.  
Ein Abdruck des Wahlgesetzes und ganzen Reglements wird in jedem Wahllokale aufgelegt werden.  
Zu Wahlvorstehern und Stellvertretern, im Falle einer Verhinderung, hat der Bezirksrath die nachstehend verzeichneten Herren ernannt:

Wahlbezirk.	Wahllokal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
<b>Karlsruhe.</b>			
I. umfassend: Amalien-, Akademie- und Karlsstraße.	Kleiner Rathhausaal.	Oberbürgermeister Lauter.	Kaufmann Glaser.
II. Stephanien- und Eulenhenerstraße u. d. Infanteriecaserne.	Zimmer der Gemeinderathskanzlei.	Gemeinderath Meck.	Hofbankier Müller.
III. Wald-, Hirsch- und Pyccumsstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Geschäftszimmer des II. Bürgermeisters.	Bürgermeister Günther.	Gemeinderath Raupp.
IV. Sophien-, Leopold-, Victoria-, Herren- und kleine Herrenstraße.	Großer Rathhausaal, rechts.	Gemeinderath Morstadt.	Kaufmann Hoyer.
V. Kreuz-, Linden-, Kronen-, Erbprinzen- und Lammstraße mit Friedrichsplatz und Grünwinkler Allee.	Großer Rathhausaal, links.	Gemeinderath Däschner.	Kaufmann Herlan.
VI. Ritter-, Kasernen- und Langestraße vom Mühlburgerthor bis zum Marktplatz.	Rathhaus, 1. Stock, Stadtbauamtszimmer.	Gemeinderath Stäber.	Stadtbaumeister Gambs.
VII. Langestraße vom Marktplatz bis zum Durlacherthor und Insel.	Rathhaus, 1. Stock, Zimmer der Steuerperäquatur.	Weinhändler C. Hoffmann.	Hoflieferant Haugel.
VIII. Karl-Friedrich-, Jähringer- und Brunnenstraße.	Großer Rathhausaal, Mitte.	Gemeinderath Gutmann.	Gemeinderath Reichlin.
IX. Kriegs-, Spital- und Adlerstraße.	Rathhaus, 2. Stock, Zimmer der Pfandschreiber.	Gemeinderath Lang.	Gemeinderath Langer.
X. Äußerer und innerer Zirkel und Waldhornstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Geschäftszimmer des städt. Ingenieurs, neben Stadtbauamtskanzlei.	Gemeinderath Dielesfeld.	Gemeinderath Seubert.
XI. Hasanen- und Querstraße, sowie die Bewohner außerhalb der Stadt, ausschließlich der Kriegsstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Zimmer der Einquartierungs-Commission.	Gasdirektor Lang.	Hofopernsänger Bregenzler.
XII. Schloßbezirk und Durlacherthorstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Haupteingang, Zimmer rechts.	Gemeinderath Himmelheber.	Hoflieferant W. Hofmann.
XIII. Blumen-, Ruppurrer-, kleine Spital- und Steinstraße nebst Gottesau.	Rathhaus, 1. Stock, neben Stadtbauamtszimmer.	Bankier Haas.	Generalagent Arheidt.

Der Wahlvorsteher (§. 8 des Reglements) ernannt aus der Zahl der Wähler seines Wahlbezirks einen Protokollführer und drei bis

sechs Beisitzer und ladet dieselben mindestens zwei Tage vor dem Wahltermine ein, beim Beginne der Wahlhandlung zur Bildung des Wahlvorstandes zu erscheinen.

Die Wahlvorsteher, Beisitzer und Protokollführer erhalten keine Vergütung. Sie dürfen kein unmittelbares Staatsamt bekleiden (§. 9 des Gesetzes).

§. 11.

Der Tisch, an welchem der Wahlvorstand Platz nimmt, ist so aufzustellen, daß derselbe von allen Seiten zugänglich ist. Auf diesen Tisch wird ein verdecktes Gefäß (Wahlurne) zum Hineinlegen der Stimmzettel gestellt. Vor dem Beginne der Abstimmung hat sich der Wahlvorstand davon zu überzeugen, daß dasselbe leer ist.

Ein Abdruck des Wahlgesetzes und des gegenwärtigen Reglements ist im Wahllocale auszuliegen.

§. 12.

Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher den Protokollführer und die Beisitzer mittelst Handschlags an Eidesstatt verpflichtet und so den Wahlvorstand constituirt.

Zu keiner Zeit der Wahlhandlung dürfen weniger als drei Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig sein.

Der Wahlvorsteher und der Protokollführer dürfen sich während der Wahlhandlung nicht gleichzeitig entfernen. Verläßt einer von ihnen vorübergehend das Wahllocal, so ist mit seiner zeitweiligen Vertretung ein anderes Mitglied des Wahlvorstandes zu beauftragen.

§. 13.

Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllocale weder Discussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden. Ausgenommen hiervon sind die Discussionen und Beschlüsse des Wahlvorstandes, welche durch die Leitung des Wahlgeschäftes bedingt sind.

§. 14.

Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen zuzulassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind (§. 8 des Gesetzes).

Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

§. 15.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Wahlbezirk aus mehr als einer Ortschaft besteht, seinen Wohnort, in Städten, in welchen die Wählerliste nach Hausnummern aufgestellt ist, seine Wohnung an.

Der Wähler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Vertreter (§. 12 des Reglements), welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt.

Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist.

Stimmzettel, bei welchen hiergegen verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind (§. 10 Absatz 2 des Gesetzes), hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen. Insbesondere hat derselbe auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1871.

Gemeinderath.

Lauter.

F. Roys.

# Bazar

## zum Besten der Verwundeten.

Unter dem hohen Protectorat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden.

Mit Rücksicht auf den außerordentlichen Erfolg des Verkaufes in unserem Bazar ist derselbe

**von heute an geschlossen.**

Für die mit dem Bazar verbundene

## Verloofung

sind fortwährend an folgenden Niederlagsorten **Loose** zum Preise von **12 Fr.** zu erhalten bei den Herren:

Fr. Wilh. Döring, Jähringerstraße 112 (Ritterstraße),  
Ludwig Fesenbeckh, Langestraße 36,  
Säckler Carl Frey, Langestraße 97,  
C. A. Kändler, Langestraße 153 (Ritterstraße),  
Bergolder Krauth, Kasernenstraße 1,  
Gebrüder Leichtlin, Jähringerstraße 73,  
E. Lembke, Friedrichsplatz 3,  
Hofbuchhändler Macklot, Waldstraße 10,  
F. Mayer & Cie., Karl-Friedrichstraße 23,  
S. Nobel, vorderer Zirkel 30,  
Ludw. Dehl, Langestraße 177,

Conditor Dehler, Karl-Friedrichstraße 4,  
Carl Pfisterer, Wilhelmstraße 1,  
Posamentier Wilh. Rupp, Langestraße 129,  
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29,  
Serauer & Verblinger, Friedrichsplatz 2,  
Hofgold- und Silberarbeiter Stein, Markt-  
platz,  
Friedr. Spelter, Langestraße 133,  
Louis Ullmann, Langestraße 46,  
Hofkunsthändler Belten, Herrenstraße 23,  
Bergolder Ziegler, Langestraße 205,  
Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

Karlsruhe, den 21. Februar 1871.

Das Comité.

## Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: aus dem Dpfer der Stadtkirche für Bedürftige 9 fl. 30 fr.; E. S. für Bedürftige in Folge des Krieges 20 fl.; aus dem Dpfer einer Hochzeit für eine arme Wittve 2 fl.; Wittve St. „unseren braven Truppen im Felde als dankbare Auerkennung für die Errettung aus fängster Gefahr“ 7 fl. (am 27. Jannar); Ungenannt für die Gustav-Adolf-Stiftung 5 fl.; für Verwundete von Hrn. Mayer, Gastwirth zum Wilden Mann, 3 fl. 30 fr., von E. R. 5 fl., Dpfer aus der kleinen Kirche 30 fr. Herzlichen Dank und Gottes Segen!  
A. W. Doll.

## Bekanntmachung.

Appenmüller Anton Schmitt Wittve, Luise, geb. Laubinger von Darlanden, wid nunmehr in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses eingesetzt.

Karlsruhe, den 14. Februar 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Franf.

## 2.1. Hausversteigerung.

Am Dienstag den 28. Februar 1871, Nachmittags 2 Uhr, wird das einstöckige Wohnhaus Nr. 7 der Querstraße dahier, welches zu 2150 fl. gerichtlich taxirt ist, zur Betreibung eines kleineren Gewerbes sich eignet und für etwa 150 fl. jährlich vermietet werden könnte, auf Antrag der Eigenthümer in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswerth auch nicht erreicht.

Karlsruhe, den 16. Februar 1871.

Sevin, Großh. Notar.

## Pfänderversteigerung.

3.2. Vom 20.—25. März d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. A. Nr. 8000.

Wir geben hiervon den Pfandeneigenthümern mit dem Bemerken Kenntniß, daß diese Pfänder noch bis zum 7. März d. J. erneuert werden können.

Karlsruhe, den 17. Februar 1871.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Beeber.

## Zimmer zu vermietten.

\* Langestraße 115 sind sogleich oder auf den 1. März hübsch möblirte Zimmer zu vermietten

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr): Ein Zirkel, ein Schlüssel.

Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

Weitere Gaben sind bei uns eingegangen: von L. (zur Beschaffung von Kleidungsstücken) 3 fl., J. R. 10 fl., Frau Gräfin v. Flemming 10 fl., H. W. Duffault 10 fl., Hr. Inspektor Schwär (Ueberlassung des Strafbetrags aus einer Ehrentrankungsflage) 24 fl., 35 fr., Frau J. B. 3 fl., aus dem Café Dächner 6 fl., Frau M. K. 10 fl., Hr. Oberstlieutenant v. Cloß 10 fl., aus Heinrich's und Lina's Sparbüchse 30 fr., H. R. 5 fl., C. R. 5 fl., S. 30 fr., Fr. Harfner 1 fl. 30 fr., Hr. Oberstlieutenant B. v. Stetten 10 fl., Hr. Wilhelm Klose 50 fl., Hr. Musikdirektor Heinrich Henrici 5 fl., Hr. Prof. Schg. 3 fl. 30 fr., G. R. 3 fl., Erlösanteil aus einem von Frau Bankier Nägele veranstalteten Bazar 75 fl., durch Hr. Hofmusikus Spies Erlösanteil aus dem Kinderkonzert 147 fl. 37 fr., F. J. 7. Beitrag 25 fl., durch Hr. Oberbürgermeister Lauer 368 fl. (zusammen 786 fl. 12 fr.); für Hinterbliebene von W. G. Wittwe 10 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Dankagung.

In der Abendstunde am Freitag den 17. Februar ist von Ungenannt gegeben worden: 1 fl. für einen armen Confirmanden und 30 fr. für die Mission, wofür herzlich dankt A. Zimmermann, Stadtpfarrer

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Dienstag den 21. bis Mittwoch den 22. Februar, Nachmittags 1 Uhr.

- Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 1 Hr. G. Holzmann, Nr. 7 Hr. A. Becht; Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 11 Hr. J. Nägele, Nr. 12 Hr. M. Nägele; Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 8 Hr. A. Fuhr, Nr. 17 Hr. Leop. Schweinfurth; Nr. 11 bis 12 Uhr (N.D.): Nr. 29 Hr. G. Nagel I, Nr. 31 Hr. Chr. Dreher, Nr. 33 Hr. G. Nagel, Nr. 35 Hr. G. Gerich; Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 13 Hr. G. Kreuzbauer, Nr. 16 Hr. G. Wagner; Nr. 10 bis 12 Uhr: Nr. 14 Hr. A. Lafontaine, Nr. 18 Hr. M. Fischer.

Hagsfeld.

Versteigerungs-Ankündigung.

Die Erben des in Hagsfeld verlebten Kronwirths Heinrich Michael Morlok von Durlach lassen gemäß ergänzender gerichtlicher Verfügung das ihnen eigenthümlich zustehende, in seitheriger Nugnießung der Wittve desselben, Luise Christine, geb. Hablich von Durlach, gestandene, unten beschriebene Anwesen am Donnerstag den 23. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigenthum versteigern, und es erfolgt des Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „zur Krone“ nebst Scheuer, Stallungen, geräumiger Hofraithe mit 2 Schopfen, 2 Kellern, Brunnen etc., mitten im Orte Hagsfeld, an der Karlsruher Straße gelegen, vorne diese Straße, einerseits Johann Pinder, anderseits Andreas Lang, mit einer dem Wohnhause gegenüberliegenden, durch die Straße getrennten Scheuer und Stallung mit 33 Ruthen Pflanz- und Gemüsegarten, Schätzungspreis 9000 fl.

Die Entfernung von Hagsfeld nach Karlsruhe beträgt nur 1 Stunde, und es eignet sich das Anwesen, vermöge seiner Räumlichkeit und günstigen Lage, zum Betriebe eines jeden anderen größeren Geschäftes, wobei bemerkt wird, daß sich im Wohnhause eine vollständig eingerichtete Bäckerei sammt Zugehör, sowie eine Brauweinbrennerei mit Kessel von circa 80-90 Maas Gehalt befindet.

Die Versteigerungsbedingungen sind günstig gestellt und können täglich bei dem Unterzeich-

neten eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß fremde Steigerungsliebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Mühlburg, den 19. Januar 1871.

Großh. Notar Rathos.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Karlsstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute auf 23. April d. J. zu vermieten, bestehend aus 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise und ist das Nähere im untern Stock zu erfragen. Müller, Kaff.

3ähringerstraße 42 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche sammt sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Ein schöner Laden nebst einem großen, anstoßenden Zimmer und Küche, in besser Lage der Langenstraße, ist sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. Gehl. Lambauer, Langenstr. 109.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller etc., ist gegen die Bedienung und Wäsche eines ledigen Herrn zu beziehen. Gefällige Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter Chiffre L. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer zu vermieten.

Neue Waldstraße 44, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, zu welchem auch ein Schlafzimmer gegeben werden kann,

sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Auch sind ebendasselbst zwei unmöblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten.

\* Ecke der Langen- und Fasanenstraße 37 b sind 2 auf die Straße gehende, freundliche Zimmer an eine einzelne Person oder kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten.

\* 2.1. Vier ineinandergehende, schöne, geräumige Zimmer, mit Aussicht auf die Wald- und Langenstraße, sind im Ganzen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres Waldstraße 32 b.

Wohnungsgesuche.

Eine kleine Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör. Zu erfragen Bahnhofstraße 3 bei Wittve Schäfer.

\* Eine kleine Familie sucht sogleich zu beziehen eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Anerbietungen wollen Schützenstraße 29 im dritten Stock abgegeben werden.

Zimmergesuch.

Es wird ein gut und schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf der Sommerseite zwischen der Herren- und Karlsstraße, auf 1. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Ziffer I. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger und Hausbesitzer wünscht zum Zweck der Vollendung angefangener Hintergebäude ein Kapital von 800 fl. alsbald aufzunehmen; doppelte Sicherheit und etwas höherer Zinssfuß wie gewöhnlich wird geboten. Die Heimzahlung dieses Kapitals erfolgt längstens bis 1. August d. J., da bis dahin die Bestimmung, die zur Empfangnahme eines größeren Kapitals von Großh. General-Brandkasse gestellt wurde, erfüllt sein wird, und welche darin besteht, daß die Gebäulichkeiten aufgebaut sein müssen. Etwaige Angebote bittet man im Kontor des Tagblattes gefälligst niederlegen zu lassen.

Agenten-Gesuch.

Eine bedeutende Malzfabrik sucht einen Agenten für Karlsruhe und Umgegend. Näheres Hirschstraße 62 eine Stiege hoch.

Stellenanträge.

Langenstraße 80 wird eine tüchtige Köchin gesucht. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Es wird ein ordentlicher Bursche in die Arbeit gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. Chev. Kochig, Kriegerplatz.

N. B. Nr. 3392. Dienstvergebung. Ein solider, junger Mann, welcher auch Pferde gut zu behandeln versteht, kann als Hausdiener placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann kann bei uns sogleich oder auf Ostern als Lehrling aufgenommen werden. Heinrich Hofmann Söhne & Comp.

### Beschäftigungs-Antrag.

Ein zuverlässiger, gewandter **Stein-drucker** wird gesucht und dauernde Condition zugesichert.

Lithographische Anstalt von **P. Simon**,  
Zähringerstraße 41.

### Stellegesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gut französisch spricht und schon in Ladengeschäften war, auch selbstständig der Führung einer Haus-haltung vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Durlacherthorstraße 66 im zweiten Stock.

Eine geübte Maschinennäherin, welche schon in Ausstattungs- und Kleidergeschäften gearbeitet hat, sucht bis Anfangs März in einem derartigen Geschäft Beschäftigung. Man bittet, Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches im Weisnähen gut geübt ist, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Spitalstraße 3 im dritten Stock.

### Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Bettfouverts u. Frauenröcken. Durch schöne und gute Arbeit werde ich mich bemühen, das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

**Luise Graf**, Spitalstraße 50,  
gegenüber dem Marktgräßlichen Palais.

### Arbeiten

#### für Schuhmacher

— sowohl auf der Maschine wie aus der Hand — werden angenommen und pünktlich besorgt: Langestraße 24 im zweiten Stock.

### Verloren.

Vorgestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde vom Mühlburgerthor bis nach Mühlburg ein neues, schwarzwollenes **Halstuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches im Gasthaus zur Rose dahier gegen Belohnung abzugeben.

Ein schwarzseidener **Kragen** mit weißer Stepperei wurde durch die Karls- und Stephanienstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Karlsstraße 13c gegen Belohnung abzugeben.

### 35 fl. Belohnung.

Vom Grünen Hof bis an den Bahnhof wurde Montag Mittag um 1/2 1 Uhr eine **Brieftasche** mit einem 50 fl. Schein und einem 10 Thlr. Schein verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, da dieselbe wichtige Notizen enthält, solche im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Verwechselter Regenschirm.

Bei Eröffnung des Bazars wurde in der Garderobe ein Regenschirm verwechselt. Umzutauschen Karlsstraße 18 im zweiten Stock.

### Verlaufener Hund.

3.1. Ein kleiner, rauhhäutiger **Wiescher**, gelb von Farbe, mit grünem Halsband, worauf der Name Freiherr von Schäffer, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung im Erbprinzen.

### Entflohener Kanarienvogel.

Samstag Nachmittag entfloß ein Kanarienvogel. Wer denselben zurüchbringt, erhält eine gute Belohnung: Langestraße 119.

### Hausverkauf.

In der Wilhelmstraße ist ein schönes, zweistöckiges Haus mit Duerbau und Gärten um einen annehmbaren Preis und guten Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße 61 bei Schreiner Göring.

### Hausverkauf.

Ein im Centrum hiesiger Stadt gelegenes, dreistöckiges Haus mit dreistöckigem Hinterhaus ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Frequente Geschäftsloge, eignet sich sowohl als Herrschaftshaus als auch zum Betrieb eines Fabrikgeschäfts. Der mittlere Stock umschließt einen großen Salon; im Hinterhaus Remise und Stallung. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. R. *Swan Raupp, Hauptstr. 119*

### Englische Kropftauben

sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Mayer Altmann, 35\*21.*

### Verkaufsanzeige.

Drei ächte, junge, weiße **Cochinchina-Sabnen** sind zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 20.

### Unterrichts-Anerbieten.

3.1. Ein Polytechniker, Mathematik studierend, wünscht seine freie Zeit durch Unterrichten in der höhern sowie in der niedern Mathematik und darft. Geometrie auszufüllen. Gefällige Adressen unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *Rudenberg, Fallstr.*

### Dienstag den 21. d. M., große verlängerte Tanzstunde

mit Cotillon und Sträußchen-Tour.  
Anfang präcis 8 Uhr.

Wozu ergebenst einladet  
**A. Diringer**,  
Hofballettänzer und Tanzlehrer.  
Gasthaus zur goldenen Waage, im 2. Stock.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Feinstes Blütenmehl,  
bestes Speiseschmalz,  
reines Butterschmalz,**  
neue vorzügliche türk. Pflaumen, Bordeaux-Pflaumen, Bamberger Zwetschgen, Apfelschnitze, Kirschen, Heidelbeere, deutsche und französische Brünellen etc. empfiehlt

**Michael Hirsch**,  
Kreuzstraße 3.

### Berliner Pfannkuchen

### und Fastnachtstüchlein

empfehlen  
**Louis Kaufmann**, Conditior,  
Ludwigsplatz 59.

### Neue türkische Zwetschgen, Bordeaux-Pflaumen, Apfelschnitze,

feinstes Schweinefett  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29.

### Frische

### Seezungen, Cabeljau

bei **Michael Hirsch**,  
Kreuzstraße 3.

### Erbswurst

ist eingetroffen bei  
**Leopold Abend**,  
3.3. 4 Bahnhofstraße 4.

### Erbswurst

empfehlen **F. D. Maisch**,  
Spitalplatz 30.

### Frisch gewässerte

### Stöckfische

empfehlen nächsten Mittwoch  
**Fried. Nömboldt**,  
Langestraße 233.

### Anzeige.

2.2. Meinen verehrlichen Kunden diene zur Nachricht, daß ich auch dieses Jahr wieder **MWB** (Dierkuchen) backe; gefällige Bestellungen wolle man baldigst zusenden.

**L. Strauss**,  
Bädermeister.

### Luntenerfeuerzeuge

nebst allen andern Sorten Taschenfeuerzeugen, Luntener-Neib-Feuerschwamm, Wiener unfehlbare Zündhölzchen, Wachszündkerzen, Cigarrenlöcher etc., Oöbereiner Platina-Zündmaschinen etc. empfiehlt bestens

**C. B. Gebres**,  
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

### Friedens-Fahnen,

fertige sowie einzelne Stangen bei  
**S. Schönmann**,  
2.1. Akademiestraße 21.

*Luise Graf*  
*Mittel*  
*Spital*  
*Nr. 50*  
*Lira*  
*Spital*  
*ab*  
*R.*  
*Himmler*  
*Lunge*  
*Nr. 153*

### Spielfarten

aller Sorten, Taroc, Whist, Biquet, auch solche mit den Portraits der deutschen Heerführer versehen, empfiehlt

**C. B. Gehres,**

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

### Reines Schweineschmalz

wird heute pfundweise zu 26 fr. abgegeben bei  
**Karl Häuser,** Langestraße 125.

### Gasthaus zum goldenen Karpfen.

— Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste, sowie Schwarzenmagen bei

**Louis Benzinger.**

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder **Karl Wohlischlegel**, einjähriger Freiwilliger beim 1. Leib-Grenadier-Regiment, in Folge seiner am 18. Dezember bei Nuits erhaltenen Wunde nach langem schwerem Leiden in Dijon erlegen ist im Alter von 24 Jahren.

Es bitten um stille Theilnahme:  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Karlsruhe, den 20. Februar 1871.

### Todesanzeige.

\* Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater und Bruder, **Emil Scherer**, Revisor bei Großh. Steuerdirektion, am 19. d. M. Früh  $\frac{3}{4}$  Uhr nach 18tägigem Leiden, mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, in einem Alter von 38 Jahren 9 Monaten zu sich abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

**Bertha Scherer**, geb. Hummel,  
mit Tochter **Bertha**,

**Otto Scherer**, Bezirksfeldwebel,  
**Albertine Adam**, geb. Scherer.

Karlsruhe, den 19. Februar 1871.

### Todesanzeige.

\* Allen Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht von dem unerseßlichen Verluste unserer guten Mutter, Schwester und Tante, **Marie Magdalena Schill**, geb. Walther. Sie starb Sonntag Früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in einem Alter von 50 Jahren.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr statt.

Trauerhaus: Langestraße 9.

Karlsruhe, den 21. Februar 1871.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

### Todesanzeige u. Dankagung.

\* Mit der schmerzlichen Anzeige von dem am 17. Februar nach längeren Leiden im 77. Lebensjahre erfolgten sanften Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, **Nanette Höck**, verbinden wir den herzlichsten Dank für alle der Verstorbenen im Leben und beim Begräbniß erwiesene Liebe.

Karlsruhe, den 19. Februar 1871.

**Karl Höck**, Mundföcher.

**Charlotte Höck.**

### Todesanzeige.

\* Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin, **Lisette Kemner**, nach längerem Leiden gestern Abend sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 19. Februar 1871.  
Die Hinterbliebenen.

### Dank

Allen, die meinem theuren Mann das letzte Geleite gegeben. Innigen Dank den noch übrig gebliebenen Freunden für ihr herzlichstes Wohlwollen und Theilnahme.

Karlsruhe, den 20. Februar 1871.

**Friederike Schreiber.**

## Charles Abelé

in Epervanay,

empfehlen sein Lager von

# Champagner

bei den Herren

**Rubberger & Selenheinz,**  
in Karlsruhe.



Amerikanische

## Singer-Nähmaschinen,

sowie Hand-Nähmaschinen in Ketten- und Doppelsteppich zu sehr billigen Preisen unter Garantie und Zahlungsvereicherungen bei

**Gebrüder Landauer,**

3.1.

Hauptagentur.

## Verloosung von Pforzheimer Goldwaaren etc.

Freiwillige Gaben der Fabrikanten daselbst.

Zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

500 Gewinne von 350 fl., 250 fl., 200 fl., 180 fl. u. u.

Verzeichniß der Gewinne gratis. — Loose à 35 fr. sind zu haben bei

2.2.

**Wilh. Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen:

## Adresskalender

für die

# Residenzstadt Karlsruhe.

1871.

Herausgegeben

von

Polizei-Inspektor **Karl Reichard** und Polizei-Commissär **Karl Geres.**

Alphabetisches Einwohnerverzeichnis.

Verzeichniß der Hauseigentümer mit Angabe der Bewohner eines jeden Hauses (nach alphabetischer Ordnung der Straßen).

Verzeichniß der Künstler, der Handel- und Gewerbetreibenden.

Zweiter Abdruck.

Stand vom 15. Februar 1871.

Preis 48 fr.

**Dankagung.**  
 Für die innige, warme Theilnahme, sowie für die reiche Blumenspende und die sehr zahlreiche, ehrenhafte Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer unvergesslichen, treuen Gattin und Mutter, Auguste Haib, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.  
 Die betrübten Hinterbliebenen.

**Philharmonischer-Verein.**  
 Mittwoch den 22. d. M.,  
 Abends 7 Uhr Probe. 21.

Karlsruhe, 19. Febr. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 1 Offizier, 7 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, — Soldat, an Kranken — Offizier, 4 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 47 Offiziere, 480 Soldaten; Kranke 10 Offiziere, 259 Soldaten. Zusammen 57 Offiziere, 739 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 23 Offiziere, 41 Soldaten.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 21. Febr. I. Quart. 29. Abonnementvorstellung. Neu einstudirt: **Der Weltumseher wider Willen.** Abenteuerliche Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Akten. Frei bearbeitet nach dem Französischen des Théarson und Decourcy von G. Käder. Musik von Canthal arrangirt. Die Tänze von Herrn Balletmeister Beauval.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 22. Febr. Theater in Baden.  
**Der Goldbauer.** Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Standesbuchs-Auszüge.**

- Geburten:**  
 17. Febr. Justus Georg Friedrich Gustav, Vater Justus Leufert, Kaufmann.  
 18. " Ludwig Georg, Vater Karl Belz, Käfer.  
 18. " Luise, Johanna Elisabeth, Vater Heinrich Beckhnd, Tapezier.  
**Todesfälle:**  
 19. Febr. Emilie Eichrodt, ledig, alt 37 Jahre, Vater Staatsrath Eichrodt.  
 19. " Marie Magdalena Schill, alt 5 Jahre, Ehefrau des Dokenten Schill.  
 19. " Luise Dachtler, alt 59 Jahre, Wittwe des Polizeiwalters Dachtler.  
 19. " Hermann Reichardt, Soldat im königl. preuss. 21. Infanterie-Regiment, alt 26 Jahre.

**Tagesordnung**

- des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.  
 Dienstag den 21. Februar, Vormittags 9 Uhr:  
**Strafkammer.**  
 J. A. S. gegen Bernhard Hühnerkopf, Wäcker von Riffingen, wegen Diebstahls.  
 Vormittags 9 1/2 Uhr:  
 J. A. S. gegen Hermann Baumbusch, Schreiner von Tiefendronn, wegen Betrugs.  
 Vormittags 10 Uhr:  
 J. A. S. gegen Johann Michael Bauer, Säger von Schwarzenberg, wegen Diebstahls und Betrugs.  
 Vormittags 10 1/2 Uhr:  
 J. A. S. gegen Valentin Müllich, Tagelöhner und Makler von Wiesenthal, wegen Diebstahls.  
 Mittwoch den 22. Februar, Vormittags 9 Uhr:  
**Appellations-Senat.**  
 Donnerstag den 23. Februar, Vormittags 9 Uhr:  
**Civilkammer.**

**Kleine Kirche.** Dienstag den 21. Februar um 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Pängin.

\* Von einer böhmischen Glasfabrik wurden mir unten bezeichnete Glaswaren in Commission gegeben. Um einen schnellen Absatz zu erzielen, werden solche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben.

- Punscherrinen** mit Platte und Gläsern (Punschbowle),
- Sturzflaschen** mit Platte und Gläsern (Verre d'eau),
- Weinflaschen** mit Platte und Gläsern,
- Liqueurflaschen** mit Platte und Gläsern,
- Vasen** u. c. ;

sämmtliche Gegenstände sind vom feinsten Schliff, Farben und Gold.  
**Langestraße 48. Seeligmann S. Ettlinger. Langestraße 48.**

21. **Mittwoch den 22. Februar 1871**  
 zum Besten der verwundeten und kranken deutschen Krieger

**Concert**  
 in der evangelischen Stadtkirche,  
 gegeben von  
**Heinrich Henrici,**  
 Stadtorganist und Musikdirektor,  
 unter gefälliger Mitwirkung  
 der Großh. Hofopernsängerin Fräulein **Boom**, des Tenoristen Herrn **Fr. Koblhagen**, des Hofmusikus Herrn **C. Spies** und der **Schüler** der oberen Klassen des **Realgymnasiums.**

**Programm.**

1. **Concertfantasie** in C-moll für die Orgel. A. Hesse.  
 Vorgetragen von Herrn Henrici.
2. **Adagio** für Violine und Orgel (op. 2 Nr. 1). C. A. Fischer.  
 Vorgetragen von den Herren Spies und Henrici.
3. **Ave verum corpus**, gemischter Chor. W. A. Mozart.  
 Vorgetragen von den Schülern des Realgymnasiums.
4. **Choralvorspiel** zu: „Was Gott thut, das ist wohlgethan“ u. c. J. P. Krebs.  
 Vorgetragen von Herrn Henrici.
5. **Arie:** „Sei stille dem Herrn“ u. c. aus dem Oratorium: Elias. F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Vorgetragen von Fräulein Boom.
6. **Präludium und Fuge** in B-dur für die Orgel. J. S. Bach.  
 Vorgetragen von Herrn Henrici.
7. **Fuge.** Thema nach dem Choral: „Vater unser in dem Himmelreich“ u. c. F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Vorgetragen von Herrn Henrici.
8. **Adagio** für Violine und Orgel (op. 2 Nr. 2). C. A. Fischer.  
 Vorgetragen von den Herren Spies und Henrici.
9. **Wühlied**, Gedicht von C. F. Sellert, für eine Tenorstimme. F. v. Beethoven.  
 Vorgetragen von Herrn Koblhagen.
10. **Präludium** für die Orgel. A. B. Bach.  
 Vorgetragen von Herrn Henrici.
11. **Tochter Zion, freue dich!** Chor aus dem Oratorium: Judas Maccabäus. G. F. Händel.  
 Vorgetragen von den Schülern des Realgymnasiums.
12. **Fuge** über die Noten: B, A, C, H für Orgel (op. 60 Nr. 3). R. Schumann.  
 Vorgetragen von Herrn Henrici.

Billete sind in den hiesigen Musikalienhandlungen zu haben:  
 auf reservirte Plätze . . . . . 1 fl. 12 fr.  
 „ nicht reservirte Plätze . . . . . — fl. 48 fr.  
 Familienbillete für 3 Personen . . . . . 2 fl. — fr.  
 auf die Gallerie . . . . . — fl. 24 fr.

**Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.